



Straubing, 01.12. 2004

Herbert Sporrer

Heizen mit Holzpellets

Holzpellets – eine komfortable Alternative zu Ölheizungen

Deutlich gestiegene Öl-, Gas- und Strompreise verunsichern die Verbraucher. Deshalb stellen sich immer mehr Hausbesitzer die Frage nach Alternativen. Eine Möglichkeit, den teuren Ölpreisen zu entgehen, ist das Heizen mit Holzpellets. Das Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing führt dazu kostenlose Informationsveranstaltungen durch.

Ressourcen schonend, umweltfreundlich, regenerativ, heimisch und günstig – dies sind die Vorteile der kleinen Holzpresslinge, den Holzpellets. Holzpellets werden aus natur belassenen Abfallprodukten der Sägeindustrie unter Druck hergestellt. Wer mit Holzpellets heizt genießt annähernd den Komfort einer Ölheizung. Der genormte Brennstoff wird per Pumpwagen in den Lagerraum geblasen. Da bereits 2,15 kg Pellets 1 Liter Heizöl ersetzen, reicht der bisherige Öllagerraum in der Regel für eine Heizperiode von einem Jahr aus. 1000 kg Holzpellets ersetzen demnach ca. 460 Liter Heizöl. Die Tonne Holzpellets kostet zur Zeit ca. 170 – 190 Euro (lose). Holzpellets sind somit derzeit bezüglich des Heizwertes günstiger als Öl. Zudem ist davon auszugehen, dass die Spitze der Heizölpreise noch lange nicht erreicht ist, und die Ölvorräte sicher nicht endlos zur Verfügung stehen. Dem gegenüber wächst in Bayern jede Sekunde 1 m³ Holz nach. Jeder Bürger in Bayern könnte jedes Jahr 2,6 m³ Holz verbrauchen, wobei der derzeitige Verbrauch bei nur 1,2 m³ liegt. Holzpellets sind ein Welthandelsgut und werden international gehandelt.

Die Bayerische Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Nachwachsenden Rohstoffe, das Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Schulgasse 18, 94315 Straubing, bietet in den Wintermonaten regelmäßig eine Informationsveranstaltung zur „Wärmegewinnung aus Biomasse“ an.

Die Veranstaltung findet bis Ende April 2005 wöchentlich, jeweils Dienstags, 9:30 Uhr, statt. Ende der Veranstaltung ist ca. 12:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nur bei größeren Besuchergruppen erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Diskutiert werden Fragen zu dem Energieinhalt der Biobrennstoffe, Wirkungsgrad und Schadstoffemissionen, sowie Verbrennungstechniken von Biomasse, deren Rentabilität und die Vorstellung aktueller Förderprogramme. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Holzfeuerung unter Berücksichtigung der jeweiligen Anwendungsfälle. Die verschiedenen Feuerungsanlagen, vom Einzelofen, Heizungsherd, Holzkessel bis zur Hackgut- oder Pelletfeuerung werden an Kesselschnittdarstellungen erläutert.

Nach Vortrag und Diskussion wird durch die Ausstellung „Biomasseheizung“ mit etwa 100 Exponaten von ca. 50 Herstellern geführt. Anhand von Prospekten und objektiven technischen Daten sowie Preisangaben kann der Besucher ein neutrales Bild über die Anlagen für seinen jeweiligen Anwendungsfall gewinnen. Jeden 1. Dienstag im Monat sind auch Gespräche mit Vertretern der Anlagenhersteller in der Ausstellung möglich. Keine Veranstaltung während der Weihnachtsferien!
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tfz.bayern.de oder
Tel.: . 09421 / 300-210.



Bild als *.jpg Datei mit in der Anlage!

Bildunterschrift

Blick in die Ausstellung „Biomasseheizung“ am Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe in Straubing